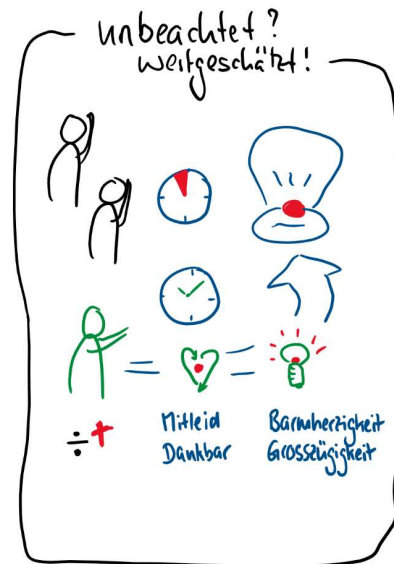


Unbeachtet? Wertgeschätzt!

Ein Verletzter und drei Passanten (Luk 10,30-35)

Es geht um Wertschätzung unserer Mitmenschen! Die Perle sehen! Dreimal kommt jemand beim Verwundeten vorbei. Dreimal heisst es: "als er ihn sah". Zweimal ist die Reaktion: "Strassenseite wechseln". Und einmal ist die Reaktion: "Mitleid und Hingehen".

Mach es genauso (Lk 10,37)? So wie der Samariter, der den Hilfsbedürftigen als seinen Nächsten wahrnahm und ihn mit Barmherzigkeit liebte. Oder sogar so, wie der Gerettete nicht anders konnte, als den verachteten Samariter zu lieben, der so viel für ihn getan hat - egal, wie politisch korrekt das war. Die Liebe schaut nicht auf das Äussere, nicht auf Ethnien und Nationalität. Die Liebe liebt den Nächsten.



Wen(n) wir wertschätzen (Der Samariter)

1. Sehen (nicht 'übersehen', sondern wahrnehmen)
2. Mitleid (aus echtem Interesse)
3. Hingehen (den eigenen Wohlfühlbereich verlassen)
4. Barmherzigkeit (praktische Hilfe, wächst aus dem Mitleid)
5. Teilen (das Reittier, die Zeit, das Zimmer, das Geld)
6. Grosszügigkeit (wächst aus Dankbarkeit)



Einfaches Fazit: nimm dir Zeit, pack weniger in deinen Tag hinein, fahre früher los. Und: trainiere Aufmerksamkeit. Es geht also nicht darum, was du hast oder kannst, sondern ... was ist das Geheimnis des Samariters? Er ist einer, der handelt - und nicht nur redet. "Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es." Und es ist einer, der liebt.

Wer beachtet uns? (Der Verwundete)

Das grösste Bedürfnis ist uns oft gar nicht bewusst: «denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.» (Röm 3,23)

Wer beachtet uns? Lass dir heute zusprechen: Jesus Christus beachtet dich. Er sieht dich, nimmt dich wahr und ist der, der dir dein tiefstes Verletztsein, das aus der Sündhaftigkeit kommt, helfen kann. (Lukas 5,31-32)

«Jesus Christus, ich brauche deine Hilfe. Denn ich kann nicht aus eigener Kraft so leben, wie es gut wäre. Ich erkenne an, dass ich gesündigt habe und ich die Herrlichkeit Gottes verloren habe. Ich will umkehren zu dir. Bitte vergib mir meine Sünden. Und heile meine Verletzungen.»

Ich vertraue dir mein Leben an. Führe du mich. Brauch du mich für deine Pläne.

Danke für deine Hilfe und Rettung. Danke für die Vergebung. Danke, dass ich in deinen Augen eine wertvolle Perle bin. Lass mich andere auch so sehen, wie du mich siehst. Amen.»

Zum Vertiefen

- Es gibt zwei Arten... welche Art von Dankbarkeit ist mir vertrauter? Von Barmherzigkeit? Von Grosszügigkeit?
- Bin ich in einer Sache nur zum Teil gehorsam? (Lies dazu Hosea 6,6 und Psalm 50,23)
- Kenne ich die Annahme und Wertschätzung von Jesus in meinem Leben?
- Erntedank: was möchte ich von dem, was ich in diesem Jahr bekommen habe, spenden? Denke auch daran, ob du deiner Gemeinde eine Erntedank-Spende geben möchtest!